

S A T Z U N G

zur Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils im Bereich

"Unterwies-Wäldele" zwischen Baiersbronn und Mitteltal

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 25. Juni 1996 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil im Bereich "Unterwies-Wäldele" zwischen Baiersbronn und Mitteltal wird abgerundet.

§ 2

Für die in § 1 genannte Abrundung sind der Auszug vom 22. Mai 1996 aus dem genehmigten Flächennutzungsplan und der Auszug aus der Flurkarte vom 22. Mai 1996 maßgebend. Diese sind Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Bezüglich der Flst.-Nr. 1925/10 und 1925/7 werden gemäß § 34 Abs. 4 letzter Satz BauGB in Verbindung mit § 9 BauGB folgende Festsetzungen mitaufgenommen:

1. Die überbaubare Grundstücksfläche ist durch Baugrenzen entsprechend den Einzeichnungen im Lageplan bestimmt. Auf den Flurstücken soll eine Baumöglichkeit für 1 Gebäude geschaffen werden. Weitere bauliche Anlagen dürfen auf den Flst.-Nr. 1925/10 und 1925/7 nicht erstellt werden.
2. Für das Flst.-Nr. 1925/7 wird ein Pflanzgebot in Form einer ca. 10 m breiten Hecke vorgeschrieben. Als Pflanzen kommen hier neben einheimischen Hecken Weiden, Ahorn, Esche und Erle in Frage. Der Pflanzabstand der Bäume sollte 2 m betragen.

§ 4

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Baiersbronn, den 25. Juni 1996

B. e. G. K.
Bürgermeister

Ausgefertigt!

Baiersbronn, den 26. Juni 1996

B. e. c.
Bürgermeister

LANDKREIS FREUDENSTADT
GEMEINDE BAIERSBRONN

ABRUNDUNGSSATZUNG "UNTERWIES- WÄLDELE"

AUSZUG AUS DEM FNP
2. FORTSCHRIBUNG ~~M~~ 1:5000

ANLAGE ZUR SATZUNG
VOM 25.06.1996

AUFGESTELLT:

GEMEINDE BAIERSBRONN

BAIERSBRONN, 22.05.1996

K. Beck *W. Beck*

BECK

WARTH

BÜRGERMEISTER

BAUAMT, SG. ORTSPLAN

